

KURZÜBERBLICK

Senkt die Personalkosten – höhere Inhaltsqualität – tägliches Firmen- Know-how für Kunden – höhere Kundenbindung – senkt die Kommunikationskosten

Ein KI-gestütztes System übernimmt die tägliche Social-Media-Arbeit. Ihr Team entscheidet und kann jederzeit eingreifen – entwickelt von Prof. Dr. Gerald Lembke und seinem Team.

Der Engpass, den viele Unternehmen kennen

Strategie umsetzen, tägliche Contentproduktion, Social-Media-Kanäle managen, Newsletter erstellen und versenden, Auswertung und daraus lernen: In vielen Unternehmen bleibt das an einer Person hängen, die eigentlich für etwas anderes eingestellt wurde. Eine eigene Vollzeitstelle rechnet sich erst, wenn dauerhaft Arbeit für eine ganze Stelle da ist. Eine Agentur verlangt meist eine feste Monatspauschale, egal wie viel in dem Monat wirklich passiert.

Social-Media-Radar zeigt einen dritten Weg: Ein KI-gestütztes System übernimmt die tägliche Social-Media-Arbeit. Ein Mitarbeiter entscheidet und kann jederzeit eingreifen. Aufwand pro Tag: weniger als 15 Minuten für drei Postings am Tag in alle Social-Media-Kanäle der Wahl. Das System wird stetig weiterentwickelt und an aktuelle technische Möglichkeiten angepasst – von Prof. Dr. Gerald Lembke und seinem Team, die damit Unternehmen bei der KI-gestützten Social-Media-Arbeit nachhaltig unterstützen.

Mit nur drei Funktionen Social-Media-Arbeit auf ein neues Level heben

Mediengenerierung, Wissensnutzung aus dem Unternehmen und darüber hinaus sowie KI-gestützte Echtzeit-Auswertung arbeiten 24/7 zusammen. Ein Beitrag entsteht aus der eigenen Wissensbasis oder wird nach wissenschaftlichen Kriterien recherchiert, dann geplant und automatisch veröffentlicht. Die Zahlen dazu laufen von selbst mit, und die Handlungsempfehlungen für den Mitarbeiter kommen täglich per E-Mail.

Marketing

- Content-Pipeline mit festen Fächern
- KI beantwortet wiederkehrende Kommentare
- Themenvorschläge aus echten Suchtrends
- Sichtbarkeit in KI-Antworten wie ChatGPT
- Newsletter, Video und Podcast automatisiert

Wissen

- Blogartikel fließen automatisiert ein
- Erwähnungen im Netz werden gesammelt
- Nachts arbeitet die Wissensbasis von selbst weiter
- Transkripte aus Datei oder Adresse
- Alles durchsuchbar zum Nachschlagen

Auswertung

- Herkunft und Weg der Besucher, ohne Cookies
- Rangliste der Beiträge, Top-Newsletter
- Vom Seitenaufruf bis zum fertigen Profil
- Was das Team kann, und wie ausgelastet es ist
- Alles als Tabelle exportierbar

Ein System, viele Funktionen

Zwölf Ausschnitte aus dem laufenden Betrieb von Social-Media-Radar – dieselben, die auch die Landingpage im Karussell zeigt. Reiter Marketing und Wissen.

01

Drei Reiter, ein System

Marketing, Wissen und Auswertung arbeiten zusammen. Ein Beitrag entsteht aus der Wissensbasis, wird geplant und veröffentlicht – die Zahlen dazu laufen von selbst mit.

02

Content-Pipeline mit festen Fächern

Jeder Beitrag durchläuft feste Fächer: Neu, Offen, Buffer, Raus, Mediathek, Archiv. Wer etwas sucht, weiß sofort, in welchem Fach es steht.

03

KI beantwortet Kommentare

Wiederkehrende Kommentare unter Beiträgen bekommen einen Antwortvorschlag der KI. Ein Mensch liest ihn, bevor er abgeschickt wird.

04

Themen aus echten Suchtrends

Das Portal schlägt Themen vor, die in der jeweiligen Woche tatsächlich gesucht werden – aus echten Zahlen, nicht aus dem Bauch heraus.

05

Sichtbarkeit in KI-Antworten

Verfolgt, wie oft und mit welcher Antwort ChatGPT, Perplexity und ähnliche Systeme das eigene Unternehmen nennen – und wer stattdessen genannt wird.

06

Newsletter, der sich selbst zusammenstellt

Der Radar-Newsletter zieht seine Inhalte aus den Beiträgen der Woche und geht automatisiert heraus.

Ein System, viele Funktionen (Fortsetzung)

Reiter Marketing (Video/Kanäle) und Auswertung.

07

Video und Podcast aus Text

Aus einem Text entsteht ein Podcast-Skript samt Vertonung, oder aus einem Foto ein sprechendes Video. Werkzeuge wie Google AI Studio und HeyGen laufen im Hintergrund mit.

08

Ein Klick, viele Kanäle

Über Buffer und Upload-Post geht ein Beitrag in einem Schritt an LinkedIn, Instagram, Facebook und weitere Kanäle heraus.

09

Wissensbasis, die nachts weiterarbeitet

Blogartikel, Erwähnungen im Netz und eigene Notizen fließen automatisiert ein – auch nachts, ohne dass jemand sie einzeln einsammelt.

10

Auswertung ohne Cookies

Herkunft, angesehene Seiten und der Weg vom Seitenaufruf bis zum fertigen Profil stehen in Berichten, ohne dass ein Cookie gesetzt wird.

11

Was das Team kann

Eine Übersicht, wer welche Fähigkeiten mitbringt und wie ausgelastet das Team gerade ist.

12

Alles als Tabelle

Jede Auswertung lässt sich als Tabelle exportieren – für alle, die lieber in Excel weiterrechnen.

Vergleich: Volle Mitarbeiterstelle, Externe Agentur oder Social-Media-Radar

Ein grober Vergleich, ohne erfundene Zahlen – die Antwort hängt immer vom Einzelfall ab.

Kriterium	Volle Mitarbeiterstelle	Externe Agentur	Social-Media-Radar
Abrechnung	Festes Gehalt, unabhängig von der Auslastung	Meist eine feste Monatspauschale	Einmalige Einrichtung, danach laufende Betriebskosten statt einer Stelle
Wenn wenig zu tun ist	Kostet trotzdem die volle Stelle	Kostet trotzdem die volle Pauschale	Automatisierte Aufgaben laufen weiter, ohne zusätzliche Kosten
Wer entscheidet inhaltlich	Die angestellte Person	Ein wechselndes Agentur-Team	Ihr Team, mit KI-Vorschlägen als Ausgangspunkt
Ein weiterer Kanal dazu	Braucht mehr Zeit derselben Person	Meist ein Aufpreis	Ein weiterer Kanal in der bestehenden Planung
Auswertung	So gut, wie die Zeit dafür reicht	Meist ein separater Bericht, oft gegen Aufpreis	Läuft automatisch mit, cookiefrei, jederzeit als Tabelle

Was das für Sie bedeutet

Automatisiert läuft die Wiederholung: Recherche, Sortieren, erste Entwürfe, einfache Antworten und die Auswertung. Die Entscheidung, was veröffentlicht wird, trifft weiterhin ein Mensch aus Ihrem Team. So lässt sich Social Media professionell betreiben, ohne dafür eine zusätzliche Vollzeitstelle oder eine dauerhafte Agentur-Pauschale zu brauchen.



Interesse an einem eigenen System?

Schreiben Sie uns kurz Ihre Ausgangslage. Prof. Dr. Gerald Lembke meldet sich persönlich bei Ihnen, in der Regel innerhalb von 24 Stunden. Das Erstgespräch ist kostenfrei.

kompetenz-radar.de/social-media-automatisierung

Prof. Dr. Gerald Lembke · Steinbeis Transferzentrum Digitale Medien und Kommunikation
nachricht@kompetenz-radar.de · Weinheim

Prof. Dr. Gerald Lembke leitet den Studiengang Digitale Medien mit dem Schwerpunkt digitale Kommunikation und Management an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim und das Steinbeis Transferzentrum Digitale Medien und Kommunikation. Aus beiden entstehen Marktinnovationen zu fairen Marktpreisen zur Förderung der zielführenden digitalen Mediennutzung von Unternehmen und Kunden.